

NOBISKRUG übergibt Marineschiff nach Reparatur pünktlich an Bundeswehr

Einsatzgruppenversorger „FRANKFURT AM MAIN“ ist wieder seeklar

(Kiel, 04.09.2017) Wieder seeklar: Am heutigen Montag, den 04.09.2017, verlässt der Einsatzgruppenversorger „FRANKFURT AM MAIN“ (A 1412) des Typs EGV 702 (sog. „Berlin-Klasse“) das Trockendock der GERMAN NAVAL YARDS Kiel. Hier, am Standort der Kieler Schwesterwerft, hatte NOBISKRUGs Reparaturabteilung in den vergangenen knapp 2,5 Monaten einen Heckschaden an dem 174 m langen Marineschiff repariert. Neben diesen umfangreichen Stahlarbeiten – rund 40 t Stahl mussten ausgetauscht werden – führte NOBISKRUG noch weitere, ohnehin notwendige Instandsetzungs- und Rohrarbeiten aus. Dabei hat die Werft erneut unter Beweis gestellt, dass Projekte auch in vorgegebenen Zeit- und Kostenrahmen erfolgreich realisiert werden können.

Ein Aspekt, der dem Leiter des Reparaturgeschäfts, Bernd Wittorf, besonders wichtig ist: „Die Marine ist auf die Einsatzgruppenversorger im Rahmen ihrer zahlreichen Einsätze zwingend angewiesen. Deshalb war es Nobiskrug sehr wichtig, die „FRANKFURT AM MAIN“ nach der umfassenden Reparatur voll funktionsfähig und pünktlich abzuliefern.“

Ende Mai erhielt die NOBISKRUG Werft, als Teil der GERMAN NAVAL YARDS Gruppe, den Zuschlag für die Reparatur, zwei Wochen darauf erreichte der Einsatzgruppenversorger das 426 m lange Trockendock in Kiel. Mit einer Verdrängung von über 20.000 t sind die drei Einsatzgruppenversorger die größten Schiffe der Deutschen Marine und stellen weltweit die umfassende Versorgung in See stehender Einheiten sicher. Nach Abschluss der Arbeiten konnte das 2002 in Dienst gestellte Marineschiff am 31. August 2017 termingerecht wieder aufschwimmen.

Wittorf erklärte, dass die Werft daher im Vorfeld besonders gewissenhaft geprüft habe, ob die notwendige Infrastruktur auch durchgängig zur Verfügung stehen könne oder andere Aufträge die vertragsgemäße Abwicklung gefährdet hätten.

„Grundsätzlich kommt uns bei solch zeitkritischen Projekten aber immer auch unsere besondere schiffbauliche Expertise zu Gute“, sagte Wittorf weiter und fügte hinzu: „Dass wir dabei auch noch auf eine besonders leistungsfähige Infrastruktur an unseren Standorten in Rendsburg und Kiel zurückgreifen können, erleichtert das Handling von solch großen Aufträgen an großen Schiffen.“

Christian Jenß, Projektleiter bei NOBISKRUG, zeigte sich hochofrenet über das erfolgreich abgeschlossene Projekt: „Maßgeblich zu diesem Erfolg hat sicherlich auch die hervorragende Zusammenarbeit aller Beteiligten – sowohl werftgruppenintern mit unseren Kieler Kollegen - als auch mit Zulieferern und der Marine beigetragen.“ Alle hätten erfolgreich am gleichen Strang gezogen. „Die „FRANKFURT AM MAIN“ ist wieder bereit für ihre bevorstehenden Einsätze.“

Als Teil des Trossgeschwaders der Einsatzflottille 2 ist der Einsatzgruppenversorger „FRANKFURT AM MAIN“ im Marinestützpunkt Wilhelmshaven beheimatet. Die allgemeinen Schiffsdaten lauten:

Maße (Länge /Breite /Tiefgang):	174 m / 24,00 m / 7,60 m
Bruttoreumgehalt:	ca. 18.637 BRZ
Geschwindigkeit:	20 kn
Antrieb:	2 Dieselmotoren mit je 5.280 kw (ca. 14.500 PS)
Besatzung:	169



NOBISKRUG GmbH:

NOBISKRUG hat seit der Gründung im Jahr 1905 weit über 750 Schiffe gebaut. Zum Kerngeschäft der Rendsburger Traditionswerft zählen heute Entwicklung und Bau großer, individuell angefertigter Superyachten ab 60 Metern Länge. In diesem Bereich zählt NOBISKRUG zu einem der weltweit führenden Anbieter.

Im Bereich Reparatur, Instandhaltung und Umbau bietet NOBISKRUG zudem maßgeschneiderte Lösungen für Yachten sowie Marine-, Handels- und Behördenschiffe, und zwar sowohl an den deutschen Werftstandorten als auch weltweit bei Kunden vor Ort.

Zusammen mit den Kieler Schwesterwerften GERMAN NAVAL YARDS Kiel und der LINDENAU Werft ist NOBISKRUG Teil der deutschen Werftengruppe GERMAN NAVAL YARDS. Mit integriertem Management und gemeinsamer Verwaltung nutzt diese die Infrastruktur der drei benachbarten Werftstandorte und bündelt die Kompetenzen derer rund 1000 Mitarbeiter in Schleswig-Holstein.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

NOBISKRUG GmbH

Bernd Wittorf

Director Refit & Repair

Kieler Strasse 53 | 24768 Rendsburg

bernd.wittorf@NOBISKRUG.com | + 49 (0) 4331 207 450

Für weitere Presseanfragen kontaktieren Sie bitte:

GERMAN NAVAL YARDS

Heiko Landahl-Gette

Director Corporate Affairs

Pariser Platz 6a | 10117 Berlin

heiko.landahl-gette@germannaval.com | T +49 30 206 204 12